

# Neues Nachrichtenblatt

vom Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.

Nr. 90

02. Januar 2012

www.heimatverein-damme.de

## Ein historisches Weihnachtsgeschenk für Damme Neue Sonderausstellung im Stadtmuseum eröffnet

von Wolfgang Friemerding

„Damme in Weltkrieg und Folgezeit“, so heißt das neue Kapitel der Dammer Geschichte, das als Sonderausstellung das Stadtmuseum Damme aufgeschlagen hat. Am 22. Dezember 2011 gab es eine separate Eröffnungsveranstaltung für die Mitglieder des Dammer Heimatvereins, am 4. Januar 2012 für den Stadtrat und die Verwaltung, während am 2. Weihnachtstag die Darstellung dieser markanten Epoche erstmals für die Öffentlichkeit zugänglich war.

Nach jahrelangen Recherchen und einer seit September andauernden intensiven Aufbauzeit setzte die Arbeitsgruppe Stadtmuseum im Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ damit eine Reihe fort, die im Jahr 2000 mit „Damme im Kaiserreich“ begann und als viertes Zeitfenster nun die Jahre

1939 bis 1950 beleuchtet. Anhand ausgewählter Themen und Personen werden die großen Probleme deutlich, die der Weltkrieg und die Zeit danach für Damme mit sich brachten.

Während des Krieges sind das zunächst der Einsatz vor allem junger Männer an der Front und die ständige Zunahme der Zahl gefallener Soldaten. Neben ausgesuchten Einzelschicksalen von Kriegsteilnehmern nimmt die Verarbeitung des Todes durch die Angehörigen einen breiten Raum ein. Die unfassbare Zahl von 497 Totenbildern erfasst ein so geplantes, aber nie realisiertes Gefallenen-Ehrenmal, das als eine Art Hindernis den Besuchern bewusst in den Weg gestellt wird.

Manche Einzelthemen greifen von der Kriegs- in die Folgezeit über. So zum Beispiel die Muna, das Eisenerzbergwerk, die Konsumgüter-Rationierungen, die

Sonderausstellung im Stadtmuseum  
„Damme in Weltkrieg und Folgezeit“

Eröffnung: 22. Dezember 2011

Geöffnet ab: 26. Dezember

jeweils So. und Mi. 15-18 Uhr

### Stadtmuseum Damme



### Sonderausstellung

### Damme in Weltkrieg und Folgezeit

Verwaltungsgeschichte, die Arbeitsdienst- und späteren Flüchtlingslager. Damit ist das beherrschende Problem der Nachkriegszeit angesprochen.



Rundblick durch die Ausstellung

### Impressum

Heimat- und Verschönerungsverein  
„Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.  
Konradstr. 9, 49401 Damme  
Tel.: (05491) 1545

Redaktion: Wolfgang Friemerding  
Gestaltung: Wolfgang Klika

Rundblick durch die Ausstellung



Denn erstmals ist die genaue Zahl der Flüchtlinge recherchiert und im Stadtmuseum dokumentiert worden. Sie liegt unfassbar hoch bei 5.422, also knapp tausend unter der damaligen Einwohnerzahl Dammes und führte zu einer Fülle von tief greifenden Konsequenzen, die aufschlussreiche Einblicke sowohl in die deutsche Nachkriegsgeschichte wie auch in die lokale Entwicklung gewähren.

Original-Exponate aus der beschriebenen Epoche, eine Fülle von Großabbildungen, sonstigen Fotos und Dokumenten, vor allem aber eine Menge an Informationen, die teils noch nie

dargestellt, teils noch nirgends veröffentlicht wurden, sind in der neuen Sonderausstellung zu sehen. Eine zugehörige Buch-Veröffentlichung mit umfangreichem Bild- und Textteil ist dazu vorgesehen und dürfte in etwa einem halben Jahr erscheinen. Unter [www.heimatverein-damme.de](http://www.heimatverein-damme.de) und dem Link „Stadtmuseum“ ist Näheres zur Sonderausstellung zu erfahren.